

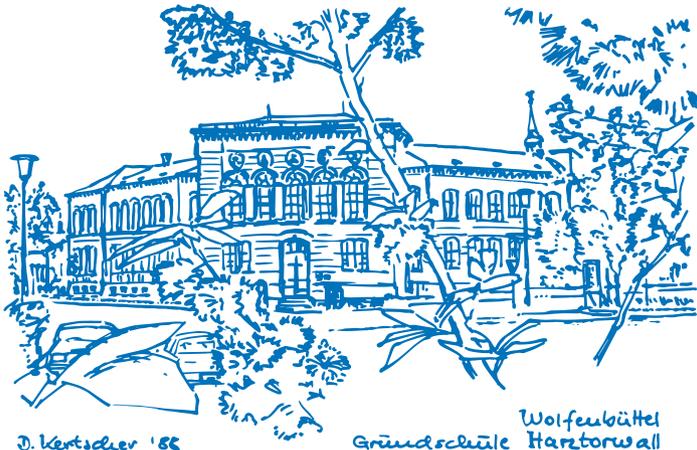
# Grundschule **Harztorwall**

Katholische Schule Wolfenbüttel



## Herzlich Willkommen!





Liebe Eltern,

willkommen am Ort des Lernens und Entdeckens! Ich freue mich sehr, Ihre Kinder an unserer Schule willkommen zu heißen und sie auf diesem Wege mitzunehmen! Wir sind fest davon überzeugt, dass Ihre Kinder in der Schule weitere Schritte auf dem Lernweg gehen werden, hoffentlich voller Freude, Lachen und unvergesslichen Momenten. Unsere engagierten Lehrkräfte und Mitarbeitenden sind bereit, Ihre Kinder zu ermutigen, zu unterstützen und zu inspirieren, während sie die Grundlagen für eine lebenslange Liebe zum Lernen aufbauen.

Nun werden auch Sie Teil unserer Schulgemeinschaft sein. Gemeinschaft bedeutet für uns, füreinander da zu sein, Aufgaben miteinander zu teilen und gemeinsam fröhliche Momente zu erleben. Denn an unserer Harztorwall-Schule hat jeder seine Rolle und die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

Die Kinder erwerben die notwendigen Kompetenzen, und wir Erwachsene sind an ihrer Seite, um sie zu begleiten und zu unterstützen. Diese gemeinsame Aufgabe mit Ihnen zu teilen, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit.

Wir alle freuen uns darauf, Ihre Kinder bei uns willkommen zu heißen, mit ihnen neue Abenteuer zu erleben und mit Ihnen, liebe Eltern, zusammenzuarbeiten, um gemeinsam die nächsten Kapitel auf dem Weg Ihrer Kinder zu schreiben.

Herzlichst

Ihre Birgit Oppermann  
Rektorin der Grundschule Harztorwall



„Der Schulanfang markiert einen  
aufregenden neuen Abschnitt für  
Schülerinnen, Schüler und  
Eltern gleichermaßen.“



# 10 gute Gründe

## Unsere katholische Grundschule ...

... gibt den Kindern wichtige Orientierung in einer kulturell und weltanschaulich gemischten Gesellschaft.

... achtet auf einen Umgang in Toleranz und Achtung voreinander.

...fördert die Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben und seinen Werten.

...bindet sich ein in die Feiern und Feste der Pfarrgemeinde und ergänzen so ihr vielseitiges Schulleben durch die Feier kirchlicher Bräuche.

... kennt mehr als Leistung und Noten, sie leitet an zu Stille und Besinnung.

... bietet nicht nur Religionsunterricht, sondern darüber hinaus auch religiöse Bildung und Erziehung.

... erzieht zur Achtung vor der Schöpfung.

... Fördert das Verantwortungsbewusstsein für den anderen.

... ermuntert zu konstruktiver Kritik.

... geht auf den Einzelnen ein.

Übrigens:  
Katholische Grundschulen sind den Regelschulen gleichgestellt!



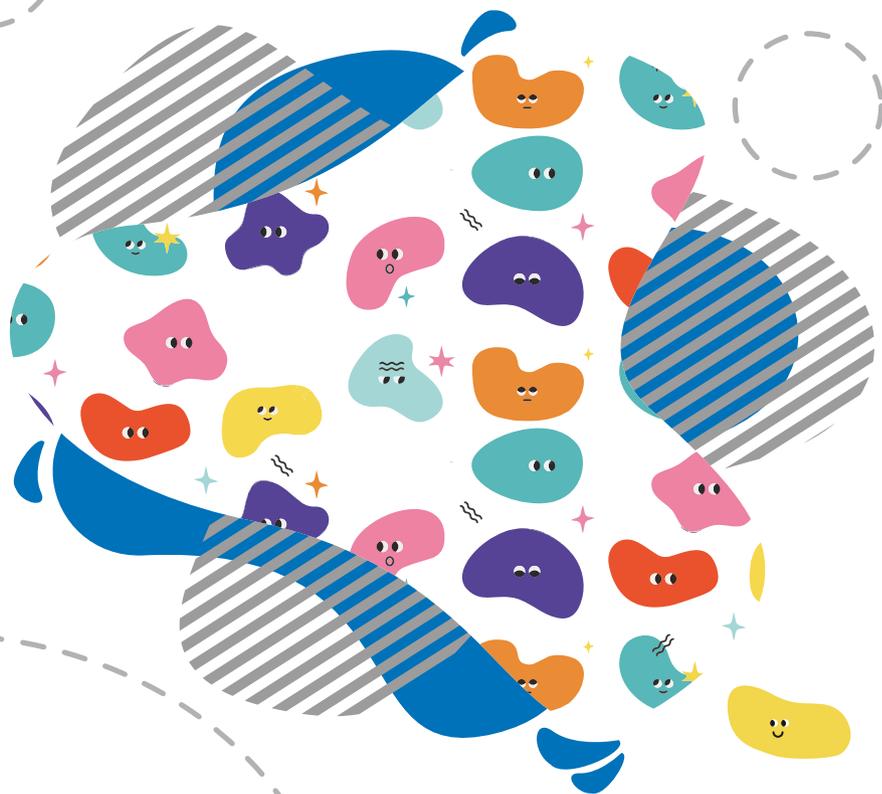
St. Petrus zu Wolfenlaubetal D. Kentscher '91

# Regeln des Miteinanders

An unserer Schule gibt es viele verschiedene Menschen.  
Wir wollen an der Grundschule Harztorwall zusammenleben,  
erfolgreich lernen und arbeiten.

Wir sind eine Gemeinschaft.  
Damit sich alle wohlfühlen, gehen wir  
respektvoll und rücksichtsvoll um.

Wir klären Streit friedlich.  
Wir halten uns an alle Regeln.



# Schulbücherei

**Machen Sie mit! Werden Sie Teil unseres Teams in der  
Bücherei Harztorwall.**

Gesucht: Eltern, Großeltern und alle, die Freude am Lesen  
und an der Arbeit mit Kindern haben.

Gemeinsam ermöglichen wir Grundschulkindern den  
Zugang zu Büchern und Bildung. Unser Büchereiteam  
organisiert Bücherausleihen, Lesewettbewerbe und  
spannende Events rund ums Lesen.

**Die Schulbücherei ist ein Schatz!**

- Ihre ehrenamtliche Hilfe bewahrt diese  
Erfolgsgeschichte.
- Ihre Unterstützung sorgt für reibungslosen Betrieb und  
wertvolle Lernchancen.
- Ihr Engagement stärkt Lesekompetenz und öffnet Türen  
zu einer Vielzahl von Büchern.

Die ehrenamtliche Arbeit bereichert unsere Schulbücherei  
und hilft, diese zu erhalten und auszubauen. Wir sind  
dankbar für jede Unterstützung und laden Sie herzlich ein,  
Teil dieser wichtigen Gemeinschaftsarbeit zu sein.

**Kontaktieren Sie uns per E-Mail:**  
[buecherei@gs-harztorwall.versus-wf.de](mailto:buecherei@gs-harztorwall.versus-wf.de)

Ihr Büchereiteam der Grundschule Harztorwall

# Elternvertreter\*innen

Liebe Eltern,

als Elternvertreter\*innen der Grundschule Harztorwall möchten wir Ihnen mit diesem Überblick eine hilfreiche Orientierung im Schulalltag bieten.

Wir wissen, dass Ihre eigene Schulzeit schon einige Jahre zurückliegt und sich seitdem sowohl organisatorisch als auch pädagogisch viel verändert hat. Deshalb halten wir es für sinnvoll, Ihnen diese Informationen zur Verfügung zu stellen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass Eltern einen bedeutenden Beitrag zum Schulleben ihrer Kinder leisten können und es aktiv mitgestalten dürfen. Deshalb laden wir Sie herzlich dazu ein, sich einzubringen und Teil dieser spannenden Reise zu sein!

Gemeinsam können wir eine lebendige und erfüllende Zeit erleben. Wir freuen uns darauf, diese Reise gemeinsam mit Ihnen anzutreten!

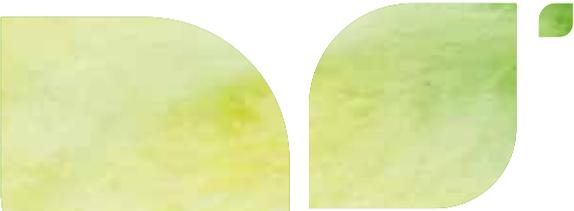
Mit herzlichen Grüßen,  
Christine Darwisch und Susann Wiegert-Hesselbach

[htw.schulelternrat@gs-harztorwall.versus-wf.de](mailto:htw.schulelternrat@gs-harztorwall.versus-wf.de)

(stellvertretend für Kinder und Eltern der Grundschule Harztorwall)

## Gemeinsam mehr erreichen!





# Schulhofregeln

Auf unserem Schulhof gilt: Spaß haben und sicher bleiben!

Bitte schaut euch gemeinsam mit euren Eltern unsere Schulhofregeln an, um sicherzustellen, dass jeder Tag voller Freude und Spiel ist.

- 
- 1** Während der Pause bleibe ich auf dem Schulhof.
  - 2** Ich spiele keine Prügel- oder Kampfspiele.
  - 3** Ich werfe nicht mit Sand, Rindenmulch oder mit anderen Dingen.
  - 4** Ich achte die Natur und reiße keine Pflanzenteile ab.
  - 5** Treppengeländer und Zaun sind keine Sitz- oder Spielgelegenheiten.
  - 6** In der Ruhezone gehe ich langsam und verhalte mich ruhig, damit andere Kinder gefahrlos balancieren können. Ich respektiere alle, die sich dort zurückziehen.
  - 7** Ausgeliehene Spielsachen und Spielgeräte behandle ich achtsam.
  - 8** Auf allen Spielgeräten bin ich besonders vorsichtig und rücksichtsvoll, damit sich niemand verletzt.
  - 9** Am Ende der Pause begeben mich zügig in meinen Klassenraum.
- 
- 





# Schulverein

**Der Schulverein der Grundschule Harztorwall ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus Eltern, Freunden und Förderern unserer Schule zusammensetzt.**

Wir unterstützen die Schule organisatorisch und durch tatkräftige Hilfe bei Schulfesten, Projektwochen und ähnlichen Veranstaltungen, die allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule zugutekommen. Daher leben wir vor allem vom Engagement und der persönlichen Hilfsbereitschaft aller unserer Mitglieder. Weiterhin ermöglichen wir durch Bereitstellung finanzieller Mittel, die aus unseren Mitgliedsbeiträgen und Spenden stammen, Maßnahmen zu leistungsfördernden, gemeinschaftsbildenden und sozialen Zwecken, für die der Schule aus anderen Quellen keine oder keine ausreichenden Gelder zur Verfügung stehen.

- Sozialfonds für Kinder einkommensschwacher Familien
- Startgebühren für die Beteiligung der Schule am Stadtlauf
- Unterstützung beim Lesewettbewerb mit Bücher-Gutscheinen
- Übernahme der Kosten für Autorenlesungen
- Nikolausaktion
- Ergänzung, Änderung und Erneuerung der auf dem Schulhof vorhandenen Ausstattung mit aktiven Spielgeräten
- Umgestaltung des Sachunterrichtsraums mit neuen Tischen und Stühlen
- Anschaffung von Sachbüchern im Fach Sachkunde (Klassensätze)
- Teilnahmegebühren für „Klasse Wir singen“
- Anschaffung eines mobilen e-Pianos
- Unterstützung zur Anschaffung neuer Bücher für die Schulbücherei

Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit haben, sprechen Sie uns bitte gerne an:

Vorsitzende: Axel Bachmann und Christine Darwisch

Kassenführer: Stefan Rinno

**[schulverein@gs-harztorwall.versus-wf.de](mailto:schulverein@gs-harztorwall.versus-wf.de)**

Lassen Sie uns die Schule und unsere Schulkinder gemeinsam aktiv unterstützen!

Jeder einzelne auch nur kleine Beitrag ist wichtig für das Ganze!

Füllen Sie die Beitrittserklärung aus und werfen Sie diese in den Briefkasten an der Pin-Wand oder geben Sie sie im Sekretariat ab.

♥ Wir freuen uns auf Sie!

# JA, ICH WERDE MITGLIED!

**Ich erkläre durch meine Unterschrift meinen Beitritt  
zum Schulverein der Grundschule Harztorwall:**

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ / Wohnort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

Bitte setzen Sie Ihren persönlichen jährlichen Mitgliedsbeitrag selbst fest.

Er solle jedoch 3,07 € nicht unterschreiten.

*(Zuwendungsbestätigungen im Sinne des §10b EstG können auf Wunsch ausgestellt werden.*

*Ab 50 € erfolgt dies automatisch.)*

**Mein jährlicher Beitrag:** \_\_\_\_\_ €

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE DE40 2709 2555 5010 9987 00

Hiermit ermächtige ich den Schulverein der Grundschule Harztorwall, Zahlungen von  
meinem Konto

**IBAN:** \_\_\_\_\_

**Ort/Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom o.g. Förderverein auf mein Konto

gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen,

beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.





Leitfaden von  
A bis Z

# Leitfaden von A bis Z

## A

### Ampel

Die Ampel in der Eingangshalle spricht auf Lärm an. Wenn es zu laut wird, zeigt sie rot. Dann sollten sich alle bemühen, sich leiser zu verhalten.

### Adressänderung

Anlässlich der Einschulung Ihres Kindes haben Sie Ihre gültige Adresse und Telefonnummer angegeben. Änderungen melden Sie bitte an das Sekretariat über E-Mail ([gs-harztorwall@versus-wf.de](mailto:gs-harztorwall@versus-wf.de)) oder telefonisch (05331-8 825 912).

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt im Jahr vor der Einschulung. Katholische Kinder werden dazu eingeladen. Kinder, die nicht katholisch sind, können je nach Kapazität aufgenommen werden. Die Auswahl erfolgt in einem Losverfahren.

### Antolin/Anton

Antolin/Anton sind Programme zur interaktiven Förderung mit dem die Lehrkräfte arbeiten.

### Arbeitsgemeinschaft (AG)

AGs werden einstündig verpflichtend für die 3. und 4. Klassen angeboten und von den Schülern immer zu Beginn des Halbjahres gewählt. Die Kinder sollen ohne Einflussnahme der Eltern entscheiden

### Aula

Die historische Aula liegt zentral im ersten Stock der Schule. Hier finden Schülerversammlungen, Aufführungen und andere Gemeinschaftsaktivitäten statt.

### Ausflüge

Ausflüge bereichern den Unterricht (z.B. Zoobesuch).

### Außerschulische Lernorte

Lernen kann man nicht nur aus Schulbüchern und nicht nur im Klassenzimmer. Beispiele für außerschulische Lernorte sind das Schlossmuseum und das Naturhistorische Museum.

## B

### Begabtenförderung

Kinder erhalten besondere Angebote, um ihren Neigungen und Interessen gerecht zu werden. Die Schule ist Mitglied im „Hochbegabtenverbund“.

### Beratungsgespräche 4. Klassen

Die Klassenlehrer der 4. Klasse bieten ab Herbst mehrere Beratungsgespräche für Schüler und Eltern zur Schullaufbahn an.



# Leitfaden von A bis Z



**Betreuungsgruppe** Schüler der 1. und 2. Klassen können im Rahmen der verlässlichen Grundschule verbindlich für ein Halbjahr in der Betreuungsgruppe angemeldet werden. In der Zeit von 12.30 bis 13.15 Uhr werden diese Kinder von pädagogisch geschulten Mitarbeitern betreut.

**Beurlaubung** Beurlaubungen für einzelne Schultage können von der Klassenleitung auf schriftlichen Antrag hin genehmigt werden. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach Schulferien sind nicht möglich.

**Bringen und Abholen** Beim Bringen und Abholen sollten die Eltern vermeiden, sich in der Eingangshalle und in den Fluren aufzuhalten, damit der Unterricht nicht gestört wird. Kinder sollten möglichst nur bis zur Eingangstür/Tor begleitet werden (→Ampel, →Parken).

**Bücherei** Die gut ausgestattete Schulbücherei wird von Eltern geführt. Sie ist in jeder ersten „Großen Pause“ geöffnet. Maximal zwei Bücher können für einen Zeitraum von zwei Wochen ausgeliehen werden. Da die Ausleihe durch einige Eltern der Harztorwall-Schüler/-innen organisiert wird, freuen wir uns über jede helfende Hand.

**Büchereifest/  
Bücherflohmarkt** Das Büchereiteam bietet von Zeit zu Zeit Büchereifeste mit Angeboten rund ums Buch und/oder einen Bücherflohmarkt an. Mit dem Erlös werden Neuanschaffungen finanziert.

**Buchstabenfest** Neue Buchstaben, die in den 1. Klassen gelernt werden, werden durch besondere Aktionen anschaulich gemacht.



**Curriculum** Curriculum (lateinisch: Ablauf des Jahres) beschreibt alle Ziele, Inhalte und Methoden des Lehrens und Lernens an allgemein bildenden Schulen nach Vorgaben des Kultusministeriums.

**Computer** Das Lernen am Computer ist fester Bestandteil des Unterrichts. Es gibt in jedem Klassenzimmer Computer und ein schuleigenes Medienkonzept.



# Leitfaden von A bis Z



## Differenziertes Arbeiten

Durch den Einsatz von →Wochenplänen, →Stationsarbeit und →Projekttagen wird eine individuelle Förderung jedes Schülers je nach Leistungsvermögen unterstützt.

## Dyskalkulie

Dyskalkulie (Rechenschwäche oder Arithmasthenie) bezeichnet länger anhaltende Schwächen beim Lernen und Begreifen von Zahlen und Rechenarten. Betroffene Kinder erhalten besondere Unterstützung.



## Einschulung

Vor der Einschulung werden die Eltern noch vor den Sommerferien zu einem Elternabend eingeladen, auf dem alles Wissenswerte erläutert wird. Der erste Schultag ist in der Regel der erste Samstag des neuen Schuljahres.

## Elternabend

Elternabende werden von den jeweiligen Elternvertretern in Absprache mit der Klassenleitung organisiert. In der Regel finden pro Jahr zwei Elternabende statt, bei Bedarf aber auch mehr.

## Elterngespräche

Bei Bedarf Gesprächstermine mit den Lehrkräften außerhalb der vorgesehenen quartalsmäßig angebotenen Elternsprechtermine vereinbart werden.

## Elternleitfaden

Im auf die einzelnen Klassenstufen abgestimmten Elternleitfaden ist eine Übersicht der Aktivitäten von Schulseite und Elternseite zu finden, die im Laufe des Schuljahres anfallen. Er wird allen Eltern online zugänglich gemacht.

## Elternsprechtag

Die Lehrkräfte sind jederzeit zu einem Gespräch mit den Eltern bereit. Gesprächstermine werden individuell abgesprochen. Es gibt keinen allgemeinen festen Elternsprechtag. (→Elterngespräche)

## Elternstammtisch

Die Elternvertreter laden gerne zu Treffen in gemütlicher Atmosphäre ein. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch rund ums Schulleben. Lehrkräfte können dazu geladen werden.



# Leitfaden von A bis Z



**Elternvertreter\*innen** Die Eltern einer Klasse wählen jeweils für zwei Jahre einen Elternvertreter und einen Stellvertreter. Sie sind Bindeglied zwischen Eltern und Klassenlehrer\*innen, organisieren →Elternabende, gemeinsame Aktionen und sind Mitglied im → Schulelternrat.

**Entschuldigung** Fehlt ein Kind krankheitsbedingt, muss die Schule unmittelbar telefonisch oder über IServ informiert werden. Eine schriftliche Entschuldigung (Krankmeldung vom Arzt) ist erst notwendig, wenn das Fehlen länger dauert.

**Erstkommunion** Katholische Kinder empfangen im 3. Schuljahr erstmals das Sakrament der Kommunion. Sie werden von der →Pfarrei zum Erstkommunionunterricht eingeladen, der außerhalb der Schulzeit stattfindet.



**Fachkonferenzen** Alle Lehrer eines Fachs und gewählte Elternvertreter treffen sich ein- bzw. zweimal im Schuljahr, um zum Beispiel über Inhalte, Materialien oder Bewertungsmaßstäbe zu beraten.

**Fahrradprüfung** Im 4. Schuljahr werden die Kinder theoretisch und praktisch auf die Fahrradprüfung vorbereitet (Verkehrserziehung). Dabei unterstützen Eltern die Lehrkräfte, indem sie mit Kindern die Prüfungsstrecke durch die Innenstadt abfahren.

**Faschingsfeier** Rosenmontag findet für alle Schüler eine Faschingsfeier statt.

**Feiertage** Katholische Feiertage, die nicht schulfrei sind, werden in der Schule begangen (→ Fronleichnam).

**Feuerschutzübung** Feuerschutzübungen finden in unregelmäßigen Abständen ohne Vorankündigung statt. Die Schüler werden von den Klassenleitungen geschult.

## F

### **Fronleichnam**

Zum katholischen Fronleichnamsfest unternimmt die Schule eine Prozession zur St. Ansgar-Kirche. Dort finden ein Gottesdienst und anschließend ein Kinderfest statt.

### **Frühlings-Basar/ Herbst-Basar**

Alle drei bis vier Jahre werden gemeinschaftlich produzierte kreative Arbeiten (z.B. Basteln, Töpfern, Nähen etc.) auf einem Basar in der Frühjahrs-Zeit oder Herbst-Zeit angeboten. Der Erlös geht an die Schule oder kommt einem guten Zweck zugute.

### **Frühstückspause**

Während der Pause sollen die Kinder sich bewegen und entspannen. Gefrühstückt wird vor den „Großen Pausen“ gemeinsam im Klassenzimmer. Die Kinder bringen ein ausgewogenes Frühstück (Getränk, Brot, Obst, Gemüse – keine Süßigkeiten oder süße Getränke) von zu Hause mit.

### **Fundsachen**

In einem Regal im Keller werden Fundsachen wie Bekleidung, Turnbeutel etc. aufbewahrt und können dort jederzeit abgeholt werden.

## G

### **Ganztagsschule**

Ergänzend zum Schulvormittag möchte die Ganztags-schule zusätzliche Lern- und Erfahrungssituationen schaffen, um die Entwicklungschancen aller Kinder zu verbessern. Der Nachmittag in der OGS (Offene Ganztags-Schule) bietet verschiedene Freizeit- und Spielangebote, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren und ihnen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung eröffnen.

### **Gesamtkonferenz**

Die Gesamtkonferenz berät über alle pädagogischen Belange der Schule. Mitglieder sind alle Lehrkräfte, pädagogischen Mitarbeiter\*innen, sonstige Mitarbeiter\*innen und gewählte →Elternvertreter.

### **Gottesdienste**

Schul-Gottesdienste finden regelmäßig, zum Beispiel in der St. Petrus-Kirche, statt. Zu besonderen Anlässen (Einschulung, Weihnachten) können Eltern gerne teilnehmen.

### **Grundwortschatz**

Bis zum Ende der Grundschule sollten die Schüler einen Wortschatz von rund 1 000 Wörtern schriftlich beherrschen. Solch ein Grundwortschatz ist die Grundlage jedes Schulunterrichts.

# Leitfaden von A bis Z



## Hochbegabung

Die Schule ist einem entsprechenden Verbund angeschlossen.

## Homepage

Im Internet kann die Schule unter [www.grundschule-harztorwall.de](http://www.grundschule-harztorwall.de) besucht werden.

## Individuelle Lernentwicklung

Sie muss für jedes Kind ständig dokumentiert werden.



## IServ

IServ wird zur digitalen Kommunikation an der Schule genutzt. Es ermöglicht Lehrerinnen, Schülern und Eltern den Zugriff auf Informationen wie Mitteilungen, Terminvergaben, Dateien etc.



## Klassenbuch

Klassenbücher verzeichnen alle Fehlstunden von Schüler\*innen, informieren über Unterrichtsstoff, Hausaufgaben, disziplinarische Maßnahmen etc.

## Klassenfahrt

Mehrtägige Fahrten finden in der Regel in der vierten Klasse statt.

## Klassenkonferenz

Klassenkonferenzen werden aus gegebenem Anlass einberufen, etwa bei festzustellendem Unterstützungsbedarf eines Kindes. Sie besteht aus allen in einer Klasse unterrichtenden Lehrkräften. Die Eltern einer Klasse wählen zwei Vertreter, die beratend teilnehmen.

## Klassensprecher \*innen

Die Schüler\*innen jeder Klasse wählen für einen Zeitraum ein Mädchen und einen Jungen zu Klassensprechern, die Mitglieder im →Schülerrat sind.

## Konfessionsschule

Neben dem städtischen Schulträger betreut das Bistum Hildesheim mit einer Schulabteilung die Mitarbeiter\*innen.

## Kooperationspartner

Im Sinne des Miteinander und Voneinander lernen, arbeitet die Schule eng mit Kirche, Horten, weiterführenden Schulen, Museen, Sportvereinen und Musikschulen zusammen.



# K

## Leitfaden von A bis Z

### Kopfläuse

Beim Auftreten von Kopfläusen muss unverzüglich die Klassenleitung informiert werden.

# L

### Laternenfest

Im November, anlässlich des St.-Martins-Tages, findet in der Regel ein Laternenumzug mit anschließendem Fest statt – das Martinsfest.

### Lauf-, Schleichdiktat

Sie dienen als bewegte Übungsform dem Erlernen des →Grundwortschatzes.

### Lehrbuch-Ausleihe

Seit der Abschaffung der Lehrmittelfreiheit besteht die Möglichkeit, gegen ein geringes Entgelt die Schulbücher eines Jahres bei der Schule zu entleihen. Sie sollten sorgfältig behandelt werden. Ein Erlass der Leihgebühr ist bei Bedürftigkeit möglich.

### Lehrplan

→Curriculum

### Leitsätze

Mit unseren Leitsätzen wollen wir ein positives und effektives Lernumfeld schaffen und sie sollen allen Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern und anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft als Leitfaden dienen. Unsere Leitsätze stehen auf der Homepage [www.grundschule-harztorwall.de](http://www.grundschule-harztorwall.de).

### Lernzeit

Unser Lernzeitmodell läuft in den Jahrgängen 1/2 und 3/4 unterschiedlich und passend zum Zeitraster der Jahrgänge. Eine Anmeldung ist erforderlich. In den Jahrgängen 2 bis 4 gibt es täglich Lernzeitaufgaben. Diese können in der Schule oder Zuhause erledigt werden.

### Lernzielkontrollen

Lernzielkontrollen werden in vorgegebenen Umfang für alle Klassen in den Kernfächern Mathe, Deutsch, Sachkunde und Englisch geschrieben. Mit zusätzlichen Tests und der mündlichen Mitarbeit dienen sie der Kompetenzorientierung.

### Legasthenie

Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche werden besonders gefördert.

# Leitfaden von A bis Z



## Mathe-Olympiade

Kinder mit besonderer mathematischer Begabung haben die Möglichkeit in der 3. und 4. Klasse an der Mathe-Olympiade, einem Wettbewerb auf Landesebene, teilzunehmen.

## Mündliche Mitarbeit

Die Beteiligung am Unterricht nimmt einen höheren Stellenwert als in der Vergangenheit ein. Sie bestimmt gemeinsam mit Methoden- und Sachkompetenz die Schulnote.

## Musical

In regelmäßigen Abständen (alle 3 bis 4 Jahre) versucht die Schule Musical-Aufführung, mit den Kindern und Lehrerinnen der Schule zu gestalten und aufzuführen. Dieses Angebot ist nicht jährlich möglich.



## OGS

In der OGS (Offene Ganztags-Schule) werden nachmittags verschiedene Freizeit- und Spieloptionen angeboten. → Ganztagschule



## Pädagogische Elternabende

Pädagogische Elternabende zu besonderen Themen (z.B. ADHS) werden auf von der Elternschaft auf Schulebene regelmäßig angeboten.

## Parken

Beim →Bringen und Abholen müssen die gängigen Verkehrsregeln beachtet werden. Parken auf unerlaubten Flächen gefährdet die Sicherheit aller Schüler. Eltern sollen auf den ausgewiesenen Flächen (am Theater, am Stadtbad, hinter der Aral Tankstelle oder auf dem großen Parkplatz halten) und ihren Kindern beim Überqueren der Straßen behilflich sein und aus Vorbildgründen immer den Zebrastreifen nutzen.

## Pause

Es gibt zwei „große Pausen“, in denen die Kinder auf den Schulhof gehen. Bei sehr schlechtem Wetter (→Regenpause) dürfen die Kinder sich im Schulgebäude aufhalten.

## Pausenklingel

Die Schulglocke wird nur für Feuerübungen (und zum Ankündigen der Regenpausen) eingesetzt, nicht um Unterrichtsbeginn und -ende anzuzeigen.

## P

### **Pausen Rhythmisierung**

Es sind zwei Gemeinschaftspausen zeitlich festgelegt. Individuelle Pausen können nach Bedarf gewählt werden.

### **Pausensport**

In den großen Pausen können die diverse Sport- und Spielgeräte für Ballspiele und andere Aktivitäten (Seilspringen) bei Kindern aus den vierten Klassen im Spielehaus ausgeliehen werden.

### **Pfarrei St. Petrus**

Die Schule arbeitet mit der katholischen St.-Petrus-Gemeinde zusammen. An den Wolfenbütteler Kirchorten werden Schulgottesdienste gefeiert.

### **Projekttag/-wochen**

Sie dienen der intensiven Erarbeitung von Themen. Es gibt alljährlich Projekte, z.B. zu Themen wie „Das Besondere der Mathematik“, „Mozart“ oder „Astrid Lindgren“.

## R

### **Rechenschwäche**

→Dyskalkulie

### **Referat**

Für Referate recherchieren Kinder Themen, die sie auf vielfältige Weise darstellen und vor der Klasse vortragen. Werden diese zensiert, so werden sie ausschließlich in der Schule vorbereitet und durchgeführt

### **Regenpause**

Bei sehr schlechtem Wetter dürfen sich die Kinder in ihrer Pause im Schulgebäude aufhalten. (→Pause)

## S

### **Schulelternrat (SER)**

Die →Elternvertreter bilden den Schulelternrat. Dieses Gremium hat beratende Funktion in allen für die Schulgemeinschaft relevanten Angelegenheiten.

### **Schülerrat**

Die →Klassensprecher bilden den Schülerrat, der dazu dient, das Mitbestimmungsrecht der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Er trifft sich regelmäßig und bespricht Probleme, die die Schüler direkt betreffen, zum Beispiel Schulhofkonflikte, und sucht nach Lösungen.

# S

## Leitfaden von A bis Z

- Schulferien** Die Ferien sollen der Erholung dienen und nicht der Nacharbeitung bzw. Vorbereitung von Schulstoff. Urlaube dürfen nicht über den vorgegebenen Zeitraum hinausgehen (→Beurlaubungen)
- Schulfest** Immer mal wieder feiern Eltern, Lehrer und Schüler ein großes Fest, zu dem auch die zukünftigen Erstklässler eingeladen werden.
- Schulfotograf** Es besteht die Möglichkeit, dass ein/eine professioneller/e Fotograf /in an einem Termin in der Schule Bilder von Kindern und Klassengemeinschaften macht, die dann von den Eltern käuflich erworben werden können.
- Schulgottesdienste** Zu kirchlichen Feiertagen und anderen Anlässen (→Einschulung) gibt es Schulgottesdienste für die gesamte Schule oder für einzelne Jahrgangsstufen (→St.-Petrus, →Fronleichnam), die von Lehrern und/oder Pfarrer vorbereitet und von den Kindern mitgestaltet werden.
- Schulprogramm** Es enthält das Leitbild der Schule und präzisiert eigene Ziele und Wege, diese zu erreichen.
- Schulverein** Der „Schulverein – Eltern und Freundeskreis – Grundschule Harztorwall e.V.“ ermöglicht Anschaffungen, die sonst nicht möglich wären (Schulhofumgestaltung, Schulküche, Lesewettbewerb, besondere Lernmaterialien).
- Schulvorstand** Seit der Einführung der eigenverantwortlichen Schule unterstützt der Schulvorstand die Belange der Schule und wird alle zwei Jahre neu gewählt.
- Schwänzen** In Deutschland herrscht Schulpflicht. Unentschuldigtes Fehlen gilt als Schwänzen und ist nicht erlaubt. (→Entschuldigung).
- Schwimmunterricht** Die Kinder erhalten nach Möglichkeit in ihrer Schulzeit die Gelegenheit, im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Sportverein und den Lehre\*innen, ein Schwimmabzeichen zu erwerben.

## S

### **Sekretariat**

Das Sekretariat ist täglich von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr besetzt und dient als Anlaufpunkt für schulorganisatorische Fragen.

### **Sportabzeichen**

Ein Wettbewerb, der vom Landessportbund angeboten wird und sowohl in den leichtathletischen Disziplinen als auch beim Geräteturnen durchgeführt werden kann.

### **Sportfest**

Sportfeste werden für alle Jahrgänge im Jahreskreis angeboten.

### **Sportförderunterricht**

Er dient der Förderung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten über Bewegung. Das Angebot kann nur bei entsprechender personeller Versorgung gemacht werden.

### **Stadtlauf**

Die Schule organisiert die freiwillige Teilnahme von Schülern beim jährlichen Stadtlauf.

### **Sternsinger**

Die Sternsingeraktion findet in jedem Jahr zum Fest Heilige Drei Könige (6. Januar) statt. Es können alle Kinder teilnehmen, die Interesse daran haben zu helfen. Sie gehen an einem Vormittag auch durch die Schule und sammeln dort für bedürftige Kinder in Entwicklungsländern.



### **Toilettengang**

Kinder dürfen bei Bedarf den Unterricht verlassen. Allerdings sollten sich Häufigkeit und Dauer im Rahmen halten. Ein längerer Aufenthalt, während der Pausen ist nicht erwünscht.

### **Trendgespräche**

Im Laufe des vierten Schuljahres bieten die Klassen-Lehrerinnen mehrere Gespräche über die zukünftige Schullaufbahn an, an denen auch die Kinder teilnehmen.

### **Turnhalle**

Die Schule verfügt nicht über eine eigene Turnhalle. Für den Sportunterricht nutzt sie die Turnhalle am Landeshuter Platz.

# Leitfaden von A bis Z



## Unfall

Schulunfälle müssen immer gemeldet werden. Über die vorgeschriebenen Formalitäten bei einem Unfall informiert das →Sekretariat.

## Unterrichtsausfall



Bei extremen Wettersituationen (z.B. Eisregen, Sturm; nicht →Hitzefrei!) entscheiden die Erziehungsberechtigten selbst über den Schulbesuch ihrer Kinder. Ein entsprechender Merkzettel wird an alle Schüler verteilt.

## Verlässliche Grundschule

Eltern können sich darauf verlassen, dass ihre Kinder innerhalb des bekannten Stundenplans zuverlässig in der Schule betreut werden.

## Vorlesewettbewerb



Ab der zweiten Klasse findet jährlich ein Wettbewerb statt, bei dem Kinder ihre Lesefähigkeit unter Beweis stellen und Sachpreise gewinnen können.

## Wandertag

Jede Klassenstufe hat jährlich einen Tag zur Verfügung, an dem man →Ausflüge unternehmen kann.

## Weihnachtsbäckerei

In der Adventszeit backen viele Klassen in der Schulküche Plätzchen. Der Teig und das Dekorationszubehör werden von den Eltern gestellt.

## Weihnachtsfeier/ Winterfeier

Die Eltern entscheiden gemeinsam mit der Klassenleitung über die Ausgestaltung.

## Weihnachtsmärchen

Die Schule organisiert den Besuch eines ausgewählten Weihnachtsmärchens, für den in der Regel ein Eintritt erhoben wird.

## Wochenplan

Die Unterrichtsinhalte werden planmäßig geübt. Dabei organisieren die Lehrkräfte das Lernen und die Schüler\*innen arbeiten weitgehend selbständig an den Aufgaben. Sie teilen sich die Arbeit einer Woche nach eigenem Ermessen ein.



# Z

## Leitfaden von A bis Z

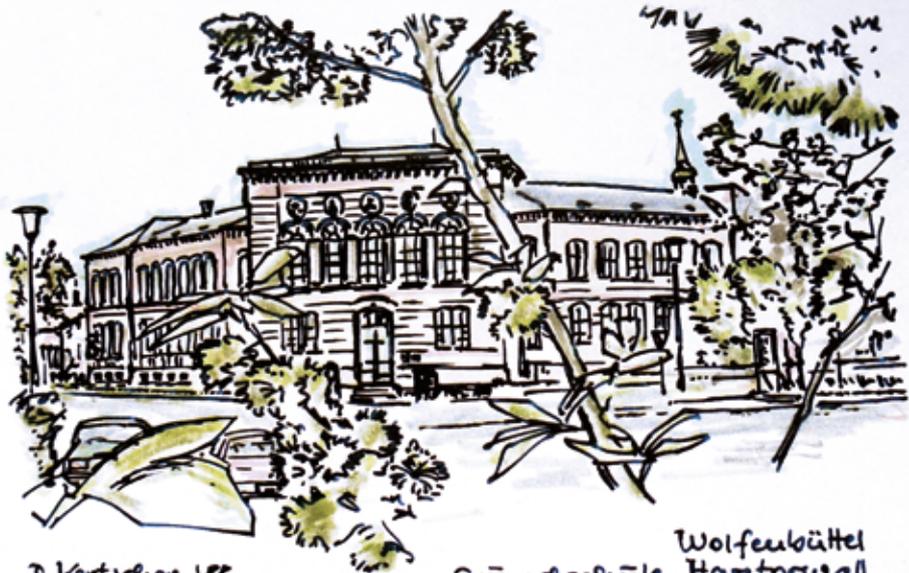
### Zeugnis

In den ersten zwei Schuljahren gibt es schriftliche, ausformulierte Beurteilungen. Diese werden ab der dritten Klasse durch Noten ergänzt.

### Zeugniskonferenz

Zum Ende jeden Schuljahres finden Zeugniskonferenzen statt, an der die Mitglieder der →Klassenkonferenz teilnehmen. Dabei geht es um die allgemeine Klassensituation und die Leistungsbewertung einzelner Schüler\*innen.





D. Kertscher '88

Wolfenbüttel  
Grundschnle Harztorwall



Sr. Petrus zu Wolfenbütthel D. Kertscher '91





**Grundschule Harztorwall**  
**Katholische Schule Wolfenbüttel**  
**Robert-Everlien-Platz 1**  
**38300 Wolfenbüttel**

**Telefon:** 05331 88259-0 oder -12  
**Fax:** 05331 88259-14  
**E-Mail:** [gs-harztorwall@versus-wf.de](mailto:gs-harztorwall@versus-wf.de)  
**Homepage:** <https://www.grundschule-harztorwall.de>  
**Schulleitung:** Birgit Oppermann  
**Konrektorin:** Nicole Koch  
**Sekretariat:** Inge Dube  
**Öffnungszeiten**  
**Sekretariat:** 07.30 – 13.00 Uhr